

Volleyball-Programm

Oberliga Männer

Sonnabend, ab 15 Uhr, Halle 2 in Vechelde
MTV Vechelde – TSV Burgdorf
MTV Vechelde – MTV Stederdorf

Landesliga Männer

Sonnabend, um 17 Uhr in Schöningen
MTV Schöningen – TSV Bodenstedt
Sonnabend, ab 15 Uhr, Halle 2 in Vechelde
GW Vallstedt – USC Braunschweig IV
GW Vallstedt – MTV Vechelde II

Bezirksliga Männer

Sonnabend, um 15 Uhr in Aligse
SF Aligse – MTV Stederdorf II
Sonnabend, um 15 Uhr in Ilten
MTV Ilten – TSV Arminia Vöhrum
Sonnabend, ca. 17 Uhr in Wolfenbüttel
MTV Salzdahlum III – MTV Vechelde III
Sonnabend, ab 15 Uhr in Vallstedt
GW Vallstedt III – TSV Offleben
GW Vallstedt III – GW Vallstedt II
Sonnabend, ca. 17 Uhr in Salzgitter
SG Stern/TSV Salzgitter – GW Vallstedt IV
Sonnabend, ab 15 Uhr, Stadionhalle Groß Ilsede
VG Ilsede – VSG Düngen/Holle-Grasdorf II
VG Ilsede – SV Lengede

Bezirksklasse Männer

Sonnabend, ca. 17 Uhr in Meinersen
Team Geestland 3000 – VG Ilsede II
Sonnabend, um 15 Uhr in Salzgitter
STV/MTV Salzgitter II – MTV Vechelde IV
Sonnabend, ab 15 Uhr in Bodenstedt
TSV Bodenstedt II – MTV Wolfenbüttel II
TSV Bodenstedt II – MTV Astfeld

Oberliga Frauen

Sonnabend, ca. 17 Uhr, Gymnasium Salzg.-Bad
MTV Salzgitter – TSV Bodenstedt
Sonnabend, ca. 16 Uhr, Vahrenwald
TuS Vahrenwald – VG Ilsede

Landesliga Frauen

Sbd., ab 15 Uhr, Kreissporthalle Hohenhameln
TSV Clauen/Sobmar – TSV Mühlenfeld
TSV Clauen/Sobmar – TSV Giesen
Sonnabend, ca. 17 Uhr in Wolfsburg
TV Jahn Wolfsburg – TSV Bodenstedt II
Sonnabend, ab 15 Uhr, Stadionhalle Groß Ilsede
VG Ilsede II – TuS Gifhorn
VG Ilsede II – TuS Lachendorf

Bezirksliga Frauen

Sonnabend, ab 15 Uhr, Halle II in Vechelde
MTV Vechelde – TSV Salzgitter II
MTV Vechelde – GW Vallstedt

Bezirksklasse Frauen

Sonnabend, ab 15 Uhr in Braunschweig
USC Brsch. VI – VSG Stederdorf/Wipshausen III
USC Braunschweig VI – VG Ilsede III

Vallstedt gegen Vechelde II
Volleyball-Landesligen

Kreiderby in der Volleyball-Landesliga der Männer: GW Vallstedt erwartet den MTV Vechelde II, und beide Teams wollen die Punkte einsacken.

Männer

GW Vallstedt – USC Braunschweig IV, GW Vallstedt – MTV Vechelde II. „Dieser Spieltag dient als Standortbestimmung“, sagt GW-Trainer Frank Leichter. Mit nur sieben Männern geht Grün-Weiß in die Saison. „Es wird nicht einfach sein, mit solch einem kleinen Kader durchzuhalten.“ Für Sonnabend gilt es, schnell Vertrauen in das eigene Leistungsvermögen zu fassen. „Dann sind auch vier Punkte möglich“, sagte Leichter.

Aber auch Vecheldes Mannschaft hat sich vorgenommen, zu siegen. „Wir brauchen uns vor Vallstedt sicherlich nicht zu verstecken“, sagt MTV-Trainer Jürgen Ehlers. Die Nachwuchsspieler des MTV haben im Vergleich zur letzten Saison dank konsequenter Trainingsbeteiligung einen deutlichen Leistungssprung gemacht. „Letztes Jahr hagelte es zwei Niederlagen gegen Vallstedt, dieses Mal wollen wir gewinnen.“

Frauen

TSV Clauen/Sobmar – TSV Mühlenfeld, TSV Clauen/Sobmar – TSV Giesen. Bis auf Corinna Schwartze sind bei Clauen/Sobmar alle Spielerinnen vertreten. „Die machte zuletzt unheimlich viele Punkte durch ihre Abklärtheit“, sagt TSV-Trainer Stefan Gerlach. „Ich hoffe, dass die anderen sich das von ihr abgeschaut haben und nicht wieder so starkes Nervenflattern zeigen, wie zuletzt im Auswärtsspiel, das wir nur knapp mit 3:2 gewinnen konnten.“

VG Ilsede II – MTV Gifhorn, VG Ilsede II – TuS Lachendorf. Mindestens der erste Satzgewinn soll her, erklärt Ilesdes Trainer Olli Gutzlaff. Personell können er und Coach Klaus Knicker aus dem Vollen schöpfen. „Zuletzt waren allerdings viele Spielerinnen gesundheitlich angeschlagen. „Ich hoffe, dass am Sonnabend alle wieder topfit sind.“ cla

Optimistisch gegen Friesen
Handball: Regionsoberliga

In der Handball-Regionsoberliga Hannover müssen die Männer der HSG Lehre Ost im Derby gegen Friesen Hängens ran. In der Vergangenheit entwickelten sich zwischen beiden Teams immer spannende und enge Spiele.

TSV Friesen-Hängens – HSG Lehre Ost. Obwohl seine Mannschaft noch ohne Sieg ist, ist HSG-Trainer Uwe Gebenbauer optimistisch. „Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt, gehe ich davon aus, dass wir gewinnen.“ Den besseren Saisonstart erwischte zwar der TSV, allerdings hat der Lehreter Konkurrent ein Spiel mehr auf dem Konto und konnte bisher auch nur einen Sieg verbuchen. Gebenbauer rechnet in diesem mit einem hart umkämpften Spiel in dem die Tagesform über Sieg oder Niederlage entscheiden wird. Positiv: Mit Dirk Rönnick, der für zwei Spiele gesperrt war, ist die HSG auch wieder stärker im Rückraum besetzt. mak

Spannende Spielpaarungen stehen in den Volleyball-Oberligen der Männer und Frauen am Wochenende auf dem Plan.



Macht mächtig Druck: Gnatija Popovic (rechts) steht den Stederdorfern wieder zur Verfügung.

Kim Neumann

Gnatija Popovic verstärkt Stederdorf

Mit Optimismus starten die Ileseder und die Bodenstedter Frauen in die Punkspiele der Volleyball-Oberliga am Wochenende. Bei den Männern steht das Kreiderby Vechelde gegen Stederdorf auf dem Spielplan. Zuvor muss der MTV Vechelde gegen das Team antreten, das so heißt wie der MTV-Trainer: Burgdorf.

Männer

MTV Vechelde – TSV Burgdorf, MTV Vechelde – MTV Stederdorf. Die Trainingskooperation zwischen Michael Jansen, dem Neuzugang der Vechelder, und Axel Burgdorf klappt zurzeit hervorragend. „Wir ergänzen uns bei den Übungseinheiten, sodass wir ein wirklich abwechslungsreiches Training absolvieren“, sagt Jansen. Vechelde wird mit komplettem Kader beim Heimspiel

tag antreten. „Wir haben uns zwei Siege vorgenommen.“

Der erste Gegner, TSV Burgdorf, zählt laut Jansen nicht zu den Aufstiegskandidaten. „Trotz der Erfahrung der Burgdorfer müssten wir den TSV eigentlich schlagen.“ Schwer abschätzen lässt sich aus seiner Sicht allerdings das Derby zwischen Vechelde und Stederdorf. „Derbys sind eigentlich immer emotional und spannend, sodass es auch einmal völlig anders ausgehen kann, als man vorher gedacht hätte.“

Für Stederdorfs Kapitän Peter Wachtmeester gelten allerdings die Vechelder als Favoriten: „Wir wollen uns ein schönes Spiel liefern.“ Zum ersten Mal wieder bei den Stederdorfern dabei ist Gnatija Popovic. „Er ist aus Bayern zurückgekehrt und wird uns verstärken.“

Frauen

MTV Salzgitter – TSV Bodenstedt. Ohne Libera Maren Heyse reisen die Bodenstedter Frauen am morgigen Sonnabend nach Salzgitter. „Ich hoffe, dass unsere Annahme und unsere Feldabwehr dennoch stabil bleibt“, sagt Bodenstedts Trainer Axel Burgdorf. Der MTV Salzgitter ist ein Oberliga-Stammteam. Allerdings muss Trainer Thomas Schneider gleich vier Neuzugänge in die Mannschaft integrieren. „Wie wir verlor auch Salzgitter die erste Partie dieser Saison mit 2:3“, sagt Burgdorf und sieht das als Beweis für die Abstimmungsprobleme innerhalb der gegnerischen Mannschaft.

Er denkt, dass Bodenstedt eine Siegchance hat, schränkt aber ein: „Für einen Erfolg müssen meine Spielerinnen

im Angriff variabler agieren als zuletzt.“ Auch ein schneller Block ist wichtig. „Wir müssen die erfahrenen Spielerinnen des MTV in den Griff bekommen“, gibt Burgdorf als Ziel aus. Vorbereitet hat sich sein Team mit einem Test gegen den Verbandsligisten MTV Salzdahlum. „Da haben wir klar mit 3:0 gewonnen. Wenn meine Mannschaft in Salzgitter so auftritt, wie gegen Salzdahlum, bin ich optimistisch.“

TuS Vahrenwald – VG Ilsede. Guter Dinge ist auch Ilesedes Kapitän Franziska Mieth. „Wir gehen sehr gut vorbereitet in die neue Saison und kennen den TuS bereits aus unserer Zeit in der Verbandsliga.“ Aufsteiger Vahrenwald hat durchweg erfahrene Spielerinnen, die Ilsede nicht unterschätzen will. „Da wir erst das zweite Spiel haben, werden wir

unsere Gegnerinnen genau beobachten können.“ Ilsede tritt mit fast vollständigem Kader an. „Nur Dana Krala wird wahrscheinlich aus beruflichen Gründen nicht dabei sein können.“

Nach dem Erreichen des dritten Platz beim Regionalpokal geht die VGI mit Selbstbewusstsein in das Spiel. „Gerade unsere jungen Spielerinnen bringt ein solcher Erfolg natürlich voran und wir freuen uns schon, dass es jetzt endlich los geht.“ Vahrenwald hingegen verlor bei den Pokalspielen durch die Bank alle Vergleiche. „Wir wollen ruhig und konzentriert anfangen“, sagt Mieth.

Besondere Stärke der neu formierten Ilesder Mannschaft ist die Abwehr. „Wenn dann auch der Angriff noch durchschlagskräftig ist, sollten wir erfolgreich starten.“ cla

„Es wird schwer, diese Nuss zu knacken“

Volleyball-Bezirksligen: Vallstedts Zweite, Dritte und Vierte sind im Einsatz / Kreisduelle zwischen Ilsede und Lengede sowie Vechelde und Vallstedt

Ein Vereinsduell und darüber hinaus zwei Peiner Kreiderbys stehen in den Volleyball-Bezirksligen der Männer und Frauen an diesem Wochenende auf dem Spielplan.

Männer

GW Vallstedt III – TSV Offleben, GW Vallstedt III – GW Vallstedt II. Das erste vereinsinterne Duell läuft an diesem Sonnabend zwischen der Studententruppe GW Vallstedt II und den alten Hasen von GW Vallstedt III. Die Drittvertretung besteht komplett aus ehemaligen Schmedenstedter Spielern. „Wir können also wirklich nicht abschätzen, wer stärker ist“, sagt Jörn Fuhrberg von Vallstedt II. „Wir haben die Drittvertretung noch nie in Aktion gesehen.“ Er geht die Aufgabe aber op-

timistisch an: „Wenn unsere Annahme kommt und der Block steht, haben wir dank unserer Erfahrung durchaus Siegeschancen.“

Die sieht auch der Sprecher von Vallstedt III, Jasper Hangebrauk – für sein Team. „Wir haben unseren Auftakt verpatet und brennen jetzt auf ein Erfolgserlebnis. Vier Punkte sind machbar“, so Hangebrauk.

SG Stern Salzgitter – GW Vallstedt IV. „Die Tagesform wird ausschlaggebend für den Sieg sein“, ist sich Vallstedts Sprecher Wilfried Weißer bewusst. GW-Trainer Hubertus Jordens muss allerdings auf Ulrich Riedel und Frank Langer verzichten. „Frank hilft bei der Zweitvertretung aus, die sonst nur zu sechst wäre.“ Hubertus Jordens,

der bei der letzten Partie gegen Holle fehlte, ist dafür aber wieder mit dabei.

VG Ilsede – VSG Düngen/Holle-Grasdorf, VG Ilsede – SV Lengede, SF Aligse – MTV Stederdorf II. Stederdorfs Zuspäher Mike Hänsel schätzt Aligse als sehr stark ein. „SF hat zuletzt Vöhrum mit 3:1 besiegt, das will schon etwas heißen. Ich denke also, dass wir als Außenseiter in das Spiel gehen.“ Unklarheit herrscht noch bei der Aufstellung Stederdorfs. „Mehrere Leute von uns sind beruflich eingespant und können das Training nur unregelmäßig absolvieren.“ Hänsel hofft darauf, dass sich sein Team trotz dieser Vorbereitungschwierigkeiten schnell findet.

„Wir wollen gerne vier Punkte holen“, sagt VG-Spielertrainer Henning

Pape. Beide Gegner verloren ihre Auftaktpartien. Lengedes Spielertrainer Carsten Kreye sagt: „Die VG Ilsede gehört in dieser Saison sicherlich zu den Titelaspiranten. Dass wir am Sonnabend also gewinnen, ist eher unwahrscheinlich.“ Kreye sieht das Match eher als gutes Training für seine Mannschaft. „Wir wollen die VG aber schon zum Schwitzen bringen.“

MTV Ilten – TSV Arminia Vöhrum. Ilten ist Absteiger aus der Landesliga. „Es wird schwer, diese Nuss zu knacken“, sagt Vöhrums Sprecher Thomas Luttkus. „Wir wollen aber Aligse mindestens einen Satz abnehmen.“ Das letzte Training verlief zufriedenstellend: „Wir haben die Läuferysteme noch einmal eingeübt und die entspre-

chenden Absprachen zwischen den Positionen wechsellern.“

Frauen

MTV Vechelde – TSV Salzgitter, MTV Vechelde – GW Vallstedt. „Wir haben uns vorgenommen, beide Spiele zu gewinnen“, sagt MTV-Sprecherin Carolin Güll. „Speziell über einen Sieg gegen Vallstedt würden wir uns freuen.“ Neben technischen Verbesserungen war es zuletzt auch erklärtes Ziel, die eigene Kondition zu verbessern. „Ob das geklappt hat, werden wir sehen.“

Auch bei Derbygegner GW Vallstedt sind die Erwartungen groß. Die noch angeschlagene GW-Spielerin Jennifer Korth fiebert der Partie besonders gespannt entgegen, da sie lange Zeit in Vechelde gespielt hat. cla

MTV bietet „spielerischen Offenbarungseid“

Handball: Niederlagen für SG Zweidorf/Bortfeld und HSG Nord Edemissen in den Jugend-Landesligen

Am Tag der Deutschen Einheit mussten die Jugendlichen der Handball-Landesligen zu einem Sonderspieltag antreten. Allerdings konnten lediglich die weiblichen C-Jugendlichen des MTV Peine einen Sieg verbuchen.

Männlich C:
MTV VJ Peine – JSG Mün-den/Volkmarshausen 27:27 (14:11). Wenig Positives gewann MTV-Trainer Michael Netzl dem Remis ab. Zwar konnte der MTV die erste Hälfte nach einem verschlafenen Start für sich entscheiden, aber angesichts einer schwachen Leistung nach der Pause wurde die Führung wieder

aus der Hand gegeben. „Die Abwehr kam einem spielerischen Offenbarungseid nahe und glänzte lediglich durch Passivität und Gastfreundschaft“, ärgerte sich Netzl. Auch im Angriff der Jahner lief wenig zusammen, sodass der Trainer klare Worte fand: „Hoffen wir mal, dass dieses Spiel einige Spieler wachergerüttelt hat.“

MTV: Gör (2), Kaufmann (7), Berthold (8), Bertman, Brand (6), Meier (3).

Weiblich B:
HSG Langelsheim/Astfeld – SG Zweidorf/Bortfeld 16:6 (6:4). Schon die Vorzeichen standen gegen Langelsheim

schlecht. Die SG musste erneut auf viele Spielerinnen verzichten und trat lediglich zu siebt an. Zu allem Überfluss verletzte sich zu Beginn der zweiten Hälfte noch Mandy Dreifigacker, sodass die Spielgemeinschaft bis zum Schluss in Unterzahl agieren musste. Trotzdem fand SG-Trainer Frank Pausewang lobende Worte für seine Mannschaft. „Mit der ersten Hälfte bin ich hochzufrieden. Da wurde richtig flüssig gespielt.“ Darüber hinaus bot Silvi Inga im Tor der Zweidorferinnen als eigentliche Feldspielerin eine sehr gute Leistung.

SG: Strutz, Sonnenberg (5).

Weiblich C:
MTV VJ Peine – MTV Vorsfelde 39:19 (17:5). 13 Minuten brauchten die Jahnerinnen, um richtig ins Spiel zu finden. Beim Stand von 6:5 drehten sie auf und setzten sich nach der anfänglichen Phase des Abtastens bis zur Pause vorentscheidend ab. Peines Trainer Lutz Benckendorf sprach von einer „äußerst einseitigen“ Partie und „stellenweise überforderten“ Vorsfelderinnen. Auch im zweiten Durchgang hielten die Gastgeberinnen das Tempo hoch. Benckendorf: „Lediglich in der Abwehr kehrte in Anbetracht der hohen Führung stellenwei-

se der Schlendrian ein.“ Trotzdem schafften die Gäste nicht mehr als Ergebniskosmetik.

MTV: Ehlers, Molke (5), Stolte (3), Hüsing (7), Benckendorf (8), Bergmann, Kruck (1/1), Schauder (13).
HG Rosdorf-Grone – HSG Nord Edemissen 28:21 (13:9). Nach der deutlichen Niederlage der Edemisseninnen fasste HSG-Trainer Gundolf Deterding das Spiel kurz und knapp zusammen. „Rosdorf präsentierte sich als die technisch und läuferisch überlegende Mannschaft und gewann auch in der Höhe verdient.“

HSG: Yegin (8/4), Wagner (3), Seffer, Franke (5/1), Elligsen (3), Schmerse. mak

Leschik fordert Konzentration und Aggressivität

Handball-Regionsoberligen: HSG will Volldampf spielen / SG-Frauen wollen schneller umschalten

Für die männlichen und weiblichen Regionsoberliga-Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld II heißt es am Wochenende Siege einzufahren, um sich vom unteren Tabellendrittel zu lösen.

Männer

VfL Wolfsburg – HSG Nord Edemissen. Gegen die Wolfsburger rechnet HSG-Keeper Jörn Ohms im doppelten Sinne mit einem schweren Spiel. Zum einen fällt Timo Seffer als wichtiger Edemissener Rückraumspieler verletzt aus, und zum anderen hat der VfL bisher nur einen Punkt abgegeben. „Wolfsburg verfügt über eine robuste und erfahrene Mannschaft, die in eigener Halle schwer zu schlagen sein wird“, sagt Ohms. Aus diesem Grund müsse sein Team als geschlossene Einheit auftreten, wenn doch zwei Punkte herauspringen sollen.

Im Gegensatz zum vergangenen Wochenende muss sich dafür besonders der SG-Angriff steigern und eine bessere

Toraubeute erzielen. Ohms appelliert an die kämpferische Einstellung seiner Mannschaft. „Wir wollen die Tabellenführung nicht so leicht abgeben und werden 60 Minuten Volldampf spielen.“

SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Langelsheim/Astfeld. Nach der deutlichen und gemäß den Worten von SG-Trainer Wolfgang Leschik „blamablen“ Niederlage vom vergangenen Wochenende wollen sich die Zweidorfer gegen die HSG rehabilitieren. Keine einfache Aufgabe – zumal die Gäste besser als die SG in die Saison gestartet sind und ein ausgeglichenes Punktekonto aufweisen können. „Meine Mannschaft hat die bisherigen Niederlagen noch nicht richtig verdaut“, sagt Leschik, „jedoch ist jeder Spieler heiß, nun endlich wieder einen ungefährdeten Sieg einzufahren.“ Oberste Priorität habe die Stabilisierung der Abwehr, um daraus schnelle Gegenstöße fahren zu können. Leschik:

„Konzentration und Aggressivität in der Abwehr sowie Geduld in den Angriffen, dann können wir das Spiel gewinnen.“

Frauen

MTV Seesen – SG Zweidorf/Bortfeld II. Nach der deutlichen Niederlage gegen Helmstedt-Büddenstedt ist es für die SG an der Zeit wieder Punkte einzufahren, um sich aus dem Tabellenkeller herauszuarbeiten. „Zwei Auswärtspunkte würden uns bei der Tabellensituation gut zu Gesicht stehen“, gibt SG-Coach Guido Penderock zu. Mit dem MTV treffen die Zweidorferinnen auf eine unbekannte Größe. Deswegen mahnt Penderock zur Vorsicht: „Wir müssen zu jeder Zeit auf der Hut sein.“ Die Zielsetzung der Spielgemeinschaft lautet, aus einer guten Deckung heraus schneller als in den vergangenen Wochen umzuschalten, um auch über die erste Welle zum einfachen Toreferfolg zu kommen. mak



Tanja Jauernig (rechts) wühlt sich durch. Die Spielerin der SG Zweidorf/Bortfeld II hofft auf zwei Punkte aus dem Spiel in Seesen. Sven Diestelhorst